

10. NOVEMBER 2019 - DER 10. TODESTAG VON ROBERT ENKE. GEMEINSAM GEDENKEN UND AUFMERKSAMKEIT FÜR DEPRESSION SCHAFFEN MIT DER #GEDENKEMINUTE.



Am 10. November jährt sich der tragische Tod von Robert Enke zum zehnten Mal. So wie er sind in Deutschland mehr als 4 Mio. Menschen von Depression betroffen. Doch die Volkskrankheit ist in der Regel heilbar, wenn sie frühzeitig erkannt und behandelt wird. Mit der #gedENKEminute am 11. Spieltag wollen wir an Robert Enke erinnern und Depression weiter enttabuisieren.

Die Aktion selbst ist als Schweigeminute vor den Spielen geplant. Ergänzend hierzu wird ein PR- und Social Media-Kit bereitgestellt, welches ab 04.11. unter gedenkeminute.de heruntergeladen werden kann.



Am Montag, 4.11.2019, informieren wir mittels einer Pressemitteilung die Öffentlichkeit über die #gedENKEminute und den Aktionsspieltag am Sonntag, 10.11.2019. Parallel laden wir ganz Fußballdeutschland ein, Teil der Aktion zu werden.



Um im Vorfeld des eigenen Spiels auf die Aktion aufmerksam zu machen, können alle Teilnehmer das Ankündigungsmotiv für PR und Social Media nutzen und mit dem Hashtag #gedENKEminute veröffentlichen. Der Begleittext ist ein freiwilliger Vorschlag, der ebenfalls gerne genutzt werden darf.



Am Spieltag gibt es einen SPRECHERTEXT, der vom lokalen Stadionsprecher genutzt werden kann, um auf die #gedENKEminute aufmerksam zu machen. In großen Arenen wird es ein Aktionsmotiv für die Videowalls sowie eine Videoansprache von Teresa Enke geben, die unter gedenkeminute.de allen zur Nutzung für Verbands- und Vereins-Zwecke zur Verfügung steht.



Beim Anpfiff machen Stadionsprecher und Schiedsrichter auf die Schweigeminute aufmerksam, zu der sich die Spieler im Mittelkreis einfinden und gemeinsam die #gedENKEminute abhalten, welche mit Handy oder professioneller Foto-Kamera festgehalten wird. Im Anschluss startet das Spiel mit dem eigentlichen Anstoß.



Während das Fußballspiel läuft, veröffentlicht ein Vereinsverantwortlicher das Motiv der #gedENKEminute mit dem Hashtag sowie dem vorgeschlagenen oder eigenen Text in den sozialen Medien.



Das Ergebnis: ein medial starkes Ausrufezeichen der Fußballfamilie im Kampf gegen die Volkskrankheit Depression und ein würdiges Gedenken an einen großartigen Torwart und Menschen.

Stadionsprecher:



Liebe Fans, heute vor 10 Jahren nahm sich unser Nationaltorhüter Robert Enke das Leben. So wie er, sind allein in Deutschland 4 Millionen Menschen an Depression erkrankt. Statistisch gesehen, ist jeder Fünfte im Laufe des Lebens von der Volkskrankheit betroffen. Doch Depression ist in der Regel heilbar, wenn sie frühzeitig erkannt und behandelt wird.

Dazu braucht es Mitmenschen, Mitspieler und Familienangehörige, die der Krankheit vorurteilsfrei begegnen. Denn nur so kann Betroffenen geholfen werden. Mit der #gedENKEminute wollen wir an Robert erinnern und zu einem natürlichen Umgang mit Depression aufrufen.

Lasst uns jetzt aufstehen und gemeinsam Robert Enke gedenken. Vielen Dank.

TEXT-VORSCHLÄGE FÜR SOCIAL MEDIA ZUR #GEDENKEMINUTE:



Vorankündigung mit zur Verfügung gestelltem Motiv:

„Liebe Fans, an diesem Wochenende erinnern wir mit der #gedENKEminute an unseren Nationaltorhüter Robert Enke. #DEPRESSIONISTHEILBAR, wenn sie frühzeitig erkannt und behandelt wird. Helft mit, die Krankheit zu enttabuisieren und informiert Euch bei der @EnkeStiftung.“

**Posts mit dem eigenen Motiv der abgehaltenen #gedENKEminute:
(Idealer Posting-Termin: Kurz nach Anpfiff)**



Facebook:

"Heute vor 10 Jahren nahm sich unser Nationaltorwart Robert Enke aufgrund von Depression das Leben. Mit der #gedENKEminute erinnern wir an einen herausragenden Sportler und Menschen. So wie Robert sind allein in Deutschland 4 Mio. Menschen an Depression erkrankt.

Doch Depression ist in der Regel heilbar, wenn sie frühzeitig erkannt und behandelt wird. Dazu braucht es Mitmenschen, Mitspieler und Angehörige, die der Krankheit vorurteilsfrei begegnen. Helft mit, die Krankheit zu enttabuisieren und informiert Euch bei der @RobertEnkeStiftung.“



Instagram und twitter:



"Heute vor 10 Jahren nahm sich Robert Enke das Leben. Mit der #gedENKEminute erinnern wir an einen herausragenden Sportler. #DEPRESSIONISTHEILBAR, wenn sie frühzeitig erkannt und behandelt wird. Helft mit, die Krankheit zu enttabuisieren und informiert Euch bei der @EnkeStiftung.“

**EIGENES MOTIV DER
ABGEHALTENEN
#GEDENKEMINUTE**

VIELEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!